

Fraktionsantrag	Vorlagen-Nr.: VO/6124/2018
	Status: öffentlich
	Datum: 22.02.2018
Antragstellende Fraktion/en: Marburger Linke	

Beratungsfolge:		
Gremium Stadtverordnetenversammlung	Zuständigkeit Entscheidung	Sitzung ist Öffentlich

Dringlicher Antrag der Fraktion Marburger Linke betr.: Gravierende Waldrodung in Cappel

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten zu berichten, wer für die von vielen Marburger/innen als gravierend empfundenen Waldrodung im Cappeler Wald verantwortlich ist und warum diese verursacht worden sind.

Begründung:

Dieses Waldgebiet ausgehend vom Eselsgrund in Cappel hoch zum Frauenberg, gilt für viele als Naherholungsgebiet, viele prämierte Wanderwege führen da lang.

Ein Wald ist ein Ökosystem, welches unbedingt zu schützen ist, es liefert:

- Lebensraum für Pflanzen und Tiere
- Nutzfunktionen: Beeren, Pilze, Kräuter, Holz, Rindenmulch etc.
- Bodenschutz
- Wasserschutz, Wasserhaushalt
- Klimaschutz
- Immissionsschutz

"Die Antwort von Umweltministerin Priska Hinz (Grüne) in Bezug auf den Radweg zum Uniklinikum, in deren Ressort Hessen Forst angesiedelt ist: Die Waldwege "dienen der forstlichen Bewirtschaftung" und der Erholung der Allgemeinheit. Würden sie ausgebaut, wäre die Waldwirtschaft beeinträchtigt. Hinz befürchtet außerdem einen "gravierenden Eingriff in den Lebensraum Wald". (hessenschau 16.02.2018) Muss vor allem hier gelten!

Tanja Bauder-Wöhr

Jonathan Schwarz

Anlagen:

Bilder zur Waldrodung in Cappel



